



Unthat: Aufführung eines Theaterstückes der AG „Darstellendes Spiel“

des Otto-Hahn-Gymnasiums

(sehr frei nach Motiven von Friedrich Schiller)

"Die Räuberinnen"

bei der

Schultheaterwoche Braunschweig

Donnerstag, 15. Juni 2006

Theaterspielplatz, Braunschweig

18.00 h

„Die Räuberinnen – wie es wirklich war“

Ein Theaterstück der AG „Darstellendes Spiel“ des Otto- Hahn- Gymnasiums Gifhorn, sehr frei nach Motiven von Friedrich Schiller.

Die Böhmischen Wälder: Karl von Moor streift mit seiner Bande von 5 Räuberinnen durch die Umgebung, um die Ideale von Wahrheit, Freiheit, Schönheit und Liebe durchzusetzen. *5 junge Frauen als Räuberinnen? Das hätte*

Schiller niemals veröffentlichen können! Sein intriganter Bruder Franz hat ihn zu Hause für tot erklären lassen, um den Titel, das Geld und Karls Verlobte für sich zu gewinnen, doch auch er steht einer starken Frau gegenüber.

Eine „alte“ Geschichte, doch völlig neu erzählt.

Szenenfolge :

Intro: Gespräch der Bühnenarbeiterinnen I

- 1. Briefe**
- 2. Die Räuberinnen: Der Beginn**
- 3. Amalia und Franz I**
- 4. Die Räuberinnen: Untaten**
- 5. Amalia und Franz II**
- 6. Die Räuberinnen: Angriff der Obrigkeit**

Pause

Räuberballade

- 1. Kosinskys Geschichte**
- 2. Treffen im Schloss, Gespräch der Bühnenarbeiterinnen II**
- 3. Das Ende – der Beginn**

Personen:

Franz von Moor:

Marc Schöffner

Karl von Moor:

Marvin Stein

Amalia von Edelreich:

Carolin Heußner

Grimm:

Caroline Döring

Kosinsky:

Marie Sauß

Razmann:

Sara Mislak

Schwarz:
Schweizer:

Annika Rosseburg
Julia Schlaf

Technik: Birgit Fischer, Christina Lipinski

Spielleitung: Elke Kuchenbecker

**Zusätzliche Informationen bieten die Artikel zu Ankündigung und Premiere aus der Gifhorner Rundschau vom
10. 05. und 18. 05 2006.**

Schillers Räuber durch Frauen ersetzt

AG „Darstellendes Spiel“ des Otto-Hahn-Gymnasiums erzählt alte Geschichte neu

GIFHORN. Die Böhmisches Wälder: Karl von Moor streift mit seiner Bande von fünf Räuberinnen durch die Umgebung, um die Ideale von Wahrheit, Freiheit, Schönheit und Liebe durchzusetzen. Fünf junge Frauen als Räuberinnen? Das hätte Friedrich Schiller niemals veröffentlichen können.

Sein intriganter Bruder Franz hat ihn zu Hause für tot erklären lassen, um den Titel, das Geld und Karls Verlobte für sich zu gewinnen, doch auch er steht einer starken Frau gegenüber. Eine alte Geschichte, die die Schüler der AG „Darstellendes Spiel“ des Otto-Hahn-Gymnasiums (10. bis 13. Jahrgang) völlig neu erzählt. Sie haben seit vergangenen September an der Entwicklung dieses selbst verfassten Theaterstücks gearbeitet.

Die Arbeit einer AG „Darstellendes Spiel“ unterscheidet sich von einer Theater-AG dadurch, dass nicht fertige Bühnenstücke inszeniert werden, sondern eigene Stücke produziert werden. Im Sinne einer szenischen Interpretation der Textgrundlage werden alle Formen des Ausdrucks, des Schauspiels, der Möglichkeiten von Raum, Körper und Bewegung, Figur und Rolle ausprobiert. Auch werden Texte produziert, aus denen dann Szenen entwickelt werden.

So entstand im Laufe des vergangenen Jahres in den AG-Stunden, an Projekttagen und an Wochenenden diese Umsetzung und eigenständige



Die OHG-Schülerinnen erzählen das Schiller-Drama „Die Räuber“ noch einmal neu – und völlig anders. Foto: privat

Interpretation des Dramas „Die Räuber“ von Friedrich Schiller. Dank der engen Zusammenarbeit mit dem Freizeit- und Bildungszentrum (FBZ) Grille in Gifhorn konnten die Proben zum eigenen Theaterstück auf einer echten Bühne stattfinden.

Die Aufführungstermine sind der 18., 19. und 20. Mai im FBZ Grille. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Im Rahmen der Schultheaterwoche in Braunschweig sind „Die Räuberinnen“ am 15. Juni im Theaterspielplatz zu sehen. red

